

- Oliver Rossi
- Alpinum Investment Management AG
- Hedge Funds

Warum viele Hedge Fonds-Strategien trotz negativem Marktumfeld eine positive Performance erzielt haben

Oliver Rossi von Alpinum Investment Management erklärt im Interview, wie bei Alpinum dank "Absolute Return"-Ansatz die Marktschwierigkeiten im Jahr 2022 erfolgreich gemeistert wurden und wo er dieses Jahr Chancen für alternative Strategien sieht.

Herr Rossi, was bedeutet "Absolute Return" und wie setzen Sie diesen Anlageansatz um?

Oliver Rossi: Anleger sind immer auf der Suche nach Renditen, die wenig oder gar nicht mit dem Markt korrelieren. Die Idee von "Absolute Return" basiert auf dem Prinzip, in einer schwierigen Marktphase so wenig Geld wie möglich zu verlieren und trotzdem langfristig eine attraktive positive Rendite zu erzielen. Es liegt auf der Hand, dass die Rückkehr in die Gewinnzone wesentlich einfacher ist, wenn Verluste in einer Baissephase vermieden oder minimiert werden können. Auch Absolute Return-Strategien sind vom Investmentumfeld abhängig und leiden unter Marktturbulenzen, aber der Grad der Marktabhängigkeit ist nicht vergleichbar mit traditionellen Konzepten.

Das Jahr 2022 war ein gutes Beispiel: Während viele klassische Mandate zweistellige Verluste erzielten, beendeten unsere "Absolute Return"-Portfolios das Jahr mit einer positiven Performance. Mit anderen Worten: Das Konzept ist aufgegangen, auch im außergewöhnlich schwierigen Anlagejahr 2022.

Wie erzielt man "Absolute Return"?

O. R.: Es ist eine Frage der Mentalität - mit "Absolute Return" kann man sich nicht hinter einer Benchmark verstecken, man ist immer "aktiv". Es braucht die richtige Mentalität: Wo legen Sie den Schwerpunkt Ihrer Investitionen? Auf der Risikominimierung oder auf der Renditemaximierung?

Was bedeutet das, wenn Sie auf das Jahr 2022 zurückblicken?

O.R.: Wir sind immer auf der Suche nach der richtigen Strategie und/oder Anlageklasse, um die höchste Rendite für das eingegangene Risiko in einem bestimmten Zeitpunkt zu erzielen. Dieser Ansatz erfordert ein sehr agiles Management und stete Anpassungen und Optimierungen an das vorherrschende Marktumfeld. Mit diesem Ansatz gelang es uns, das schwierige Anlagejahr 2022 zu meistern.

Nach einem positiven Start ins neue Anlagejahr wurden die Märkte gerade durch weitere Börsenbeben erschüttert. Was bedeutet das für alternative Anlagen?

O.R.: Hedge Fonds-Strategien sind alles andere als statisch und homogen; viele Manager sind in der Lage, mit herausfordernden Märkten adaptiv umzugehen und Profite zu erzielen. Die jüngsten Marktverwerfungen haben in der Tat gezeigt, dass Hedge Fonds als Stabilisator und wertvoller Diversifikationsfaktor in einem Portfolio fungieren können. Die große Streuung der Renditen der einzelnen Strategien und Manager zeigt jedoch auch, wie wichtig die aktive Auswahl bei der Portfoliokonzeption ist.

Welchen Schluss sollte ein professioneller Anleger für die kommenden 12 Monate daraus ziehen?

O.R.: Die Volatilität hat wieder zugenommen, normalerweise ein gutes Umfeld für Relative Value- und Arbitragestrategien, vorausgesetzt, dass nach Stressphasen eine Annäherung an den Durchschnitt (Mean Reversion) stattfinden wird. Darüber hinaus glauben wir, dass bedingt durch die Marktunsicherheit, die Preisspannen im Geschäft mit Fusionsarbitrage (M&A) grösser werden. Auch das Transaktionsvolumen dürfte sich erholen, da es zu gewichtigen Fusionen kommen könnte.

Für Hedge Fonds, die sich auf den Fixed Income- und Kreditbereich spezialisiert haben, bietet das gegenwärtige Umfeld Chancen, wie man sie lange nicht mehr gesehen hat. Der Paradigmenwechsel auf der Zinsseite hat den Markt für festverzinsliche Wertpapiere völlig neu gemischt und auch Chancen für "Special Situations"-Manager geschaffen, die von den künftig häufigeren Umstrukturierungen profitieren werden. Als Fixed Income- und Kreditspezialist glauben wir, dass diese Anlageklasse in den nächsten Monaten ausserordentlich spannend bleiben wird.



Kurzbiographie:

Oliver Rossi, Alpinum Investment Management

Oliver Rossi ist Senior Portfoliomanager bei Alpinum Investment Management, einem FINMA-lizenzierten Schweizer Vermögensverwalter mit Sitz in Zürich, der sich auf traditionelle und alternative Anlagen in den Bereichen Hedge Fonds, Kredit/Fixed Income und Direct Lending konzentriert und ein Vermögen von mehr als USD 2 Mrd. verwaltet. Bevor er 2018 zu AIM kam, arbeitete Oliver in der Rolle des CIO bei einem Volatility Hedge Fonds. Von 2007 bis 2014 war er

Fonds- und Hedge Fonds-Analyst bei Rahn & Bodmer Co.